

# 5

## gute Nachrichten für die Branche



Foto: BAGFW

### **EINS** EDELSTEINE MIT MEHRWERT

Sie sind die Klassiker unter den Farbedelsteinen, leuchtend schön und kostbar: Rubin, Smaragd und Saphir. Jetzt gibt's die Juwelen auch bei der Post – in Form von Wohlfahrtsbriefmarken. Die kosten zwar ein paar Cent mehr, bieten dafür aber auch echten Mehrwert: Wer die von Julia Warbanow gestalteten Marken kauft, verschönert optisch nicht nur jeden Brief, sondern tut zugleich Gutes, denn die Erlöse aus dem Verkauf der Wohlfahrtsmarken fließen in soziale Projekte.



Foto: Gellner

### **ZWEI** PERLENSCHMUCK MIT BOTSCHAFT

Makramée heißt eine aus dem Orient stammende Knüpfttechnik, die in den 1970er-Jahren eine Blütezeit erlebte, dann aber weitgehend in Vergessenheit geriet. Mit der neuen Gellner-Kollektion „glory.story.pearls“ feiert sie ein fulminantes Comeback. Das liegt auch an ihren Begleitern, kostbaren Zuchtperlen, mit Buchstaben und Symbolen in brillanter Intarsientechnik. So lassen sich persönliche Botschaften ganz stylisch in die Welt tragen.



Foto: Rauschmayer

### **DREI** EHERINGE FÜR IHN UND IHN

Liebe kennt keine Geschlechtergrenzen, Trauringdesign manchmal schon. Denn bislang sahen Eheringe meist so aus: ein breiter, schlichter Ring für den Bräutigam, ein schmales Gegenstück mit vielen funkelnden Diamanten für die Braut. Mit seiner „Perfect match“-Kollektion bietet der Pforzheimer Schmuckhersteller Rauschmayer nun erstmals Trauringe für homosexuelle Paare an: männlich und markant, mit Diamanten und Saphiren – und auf Wunsch auch ganz ohne Stein.



Foto: Ehinger-Schwarz 1876

### **VIER** SCHMUCK GOES FASHION

Wie gut Mode und Schmuck zusammenpassen, hat Ehinger-Schwarz 1876 bei einem Event in München bewiesen. Coole Location, tolle Gäste, viel Champagner: In den Räumen des BMW-Museums wurde die Kollektionspremiere der Schmuckmarke Charlotte mit Mode des Berliner Designers Marcel Ostertag zelebriert. Für die Fashion unter dem Motto „Killing me softly“ hatte die Manufaktur eigens die Schmuckstücke „Golden Green Amber“ in der Linie Ehinger-Schwarz 1876 kreiert.



Foto: Odenwald

### **FÜNF** ODENWALD BLEIBT ODENWALD

Es gibt einen neuen Besitzer, aber Name und Kollektion bleiben bestehen. Das ist eine echt gute Nachricht für die Branche und die Schmuckträgerin. Denn auf den markanten Goldschmuck von Odenwald muss somit niemand verzichten. Das Traditionsunternehmen wurde aus Altersgründen an die Firma Dettinger übergeben – eine „freundliche Übernahme“. Falk Dettinger, bekannt auch durch seine „Lady Heart“-Kollektion, sieht das als sinnvolle Ergänzung des eigenen Schmuckangebots.